

**Bundesverfassungsgesetz, mit dem das COVID-19 Begleitgesetz Vergabe geändert wird**

Der Nationalrat hat beschlossen:

Das Bundesverfassungsgesetz betreffend Begleitmaßnahmen zu COVID-19 in Angelegenheiten des öffentlichen Auftragswesens (COVID-19 Begleitgesetz Vergabe), BGBl. I Nr. 24/2020, wird wie folgt geändert:

*1. Die §§ 2 und 6 samt Überschriften entfallen.*

*2. In § 3 wird nach der Abkürzung „COVID-19-VwBG“ die Wortfolge „, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 59/2020,“ eingefügt und folgender Satz angefügt:*

*„Soweit eine Verordnung gemäß § 5 COVID-19-VwBG Regelungen bezüglich Fristen trifft, gilt sie nicht in den Angelegenheiten der Nachprüfung im Rahmen der Vergabe von Aufträgen.“*

*3. § 7 erhält die Absatzbezeichnung „(1)“ und es entfällt die Wortfolge „und mit Ablauf des 31. Dezember 2020 außer Kraft“.*

*4. § 7 werden folgende Abs. 2 und 3 angefügt:*

*„(2) § 3 tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung dieses Bundesverfassungsgesetzes in Kraft; gleichzeitig treten die §§ 2 und 6 außer Kraft. Die §§ 2, 3 und 6 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 24/2020 sind in mit Ablauf des Tages der Kundmachung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. xx/2020 anhängigen Verfahren weiter anzuwenden.*

*(3) Dieses Bundesgesetz tritt mit Ablauf des 30. Juni 2021 außer Kraft.“*

